

Historische Gebäude Neuwieds No. 8

Die „Ahl Schull“

In alten Heddesdorfer Gemeindeakten des 18. Jahrhunderts kann man lesen, dass um 1721 ein neues „Nachbarhaus“, ein Gemeindehaus für Rats- und Bürgerversammlungen und sonstige öffentliche Zwecke, errichtet worden sei. Das große, auf einen markanten Steinsockel aufgesetzte Fachwerkhaus an der Ecke der Schmand- und Grabenstraße war die „Ahl Schull“, wie sie von den Heddesdorfern liebevoll genannt wurde. Nach mehr als 250 Jahren baufällig geworden, wurde das alte Haus in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts nicht einfach abgerissen, sondern im Winter 1974/75 sorgfältig zerlegt und abgetragen und bis zum Jahr 1977 im Rheinland-pfälzischen Freilichtmuseum in Bad Sobernheim wieder aufgebaut. Dort kann es im Nachtigallental auch heute noch als Mittelpunkt des Dorfes Mittelrhein-Westerwald-Taunus bewundert werden.

